

Antrag 2025/II/Arb/4

Jusos Hamburg

Prüfauftrag: Workation-Modelle für die Hamburger Verwaltung

1 Der Landesparteitag der SPD Hamburg möge beschließen: Die SPD-Bürgerschaftsfraktion und
2 die sozialdemokratischen Mitglieder des Senats setzen sich dafür ein, dass das Personalamt
3 der Freien und Hansestadt Hamburg einen Prüfauftrag erhält mit dem Ziel, die Einführung von
4 Workation-Modellen in der Hamburger Verwaltung vorzubereiten.

5 Der Prüfauftrag soll insbesondere folgende Punkte umfassen: 1. Rechtliche Rahmenbedingun-
6 gen für temporäres mobiles Arbeiten aus dem EU-Ausland. 2. Datenschutz, IT-Sicherheit und
7 technische Infrastruktur bei mobiler Arbeit im EU-Ausland. 3. Arbeitszeiterfassung, Erreichbar-
8 keit, Versicherungsschutz und arbeitsrechtliche Vorgaben. 4. Einsatzmöglichkeiten für Pilotpro-
9 jekte in geeigneten Bereichen der Hamburger Verwaltung. 5. Gleichberechtigter Zugang bei der
10 Nutzung von Workation-Angeboten. 6. Evaluation der Pilotversuche hinsichtlich Wirkung, Um-
11 setzbarkeit und Akzeptanz.

12 Begründung

13 Die Hamburger Verwaltung steht, wie viele öffentliche Arbeitgeber*innen vor der Herausforde-
14 rung, qualifiziertes Personal zu halten und neu zu gewinnen. Gerade junge Fachkräfte erwarten
15 zeitgemäße, flexible Arbeitsmodelle, wie sie in der privaten Wirtschaft längst üblich sind. Ein
16 attraktives Arbeitsumfeld ist entscheidend, damit die öffentliche Hand im Wettbewerb um Ta-
17 lente nicht ins Hintertreffen gerät. Workation kann dazu beitragen, die Bindung von Beschäftig-
18 ten zu stärken, die Vereinbarkeit von Arbeit und Leben zu verbessern und damit langfristig die
19 Leistungsfähigkeit der Verwaltung zu sichern. Dabei müssen die besonderen Anforderungen
20 des öffentlichen Dienstes berücksichtigt werden. Ein Prüfauftrag mit anschließenden Pilotver-
21 suchen bietet die Möglichkeit, Chancen und Herausforderungen systematisch zu analysieren
22 und eine fundierte Grundlage für zukünftige Regelungen zu schaffen.